

Kathi Pelton: "Das echte Herz von Timotheus tragen"

Kathi Pelton

22. Dezember 2021

Als ich das Buch Philipper las, blieb ich bei einem Vers stehen, in dem Paulus seinen lieben und vertrauten Freund Timotheus zu den Gläubigen in Philippi schicken möchte. Dies ist, was Paulus über Timotheus sagt:

"Ich hoffe auf den Herrn Jesus, dass er Timotheus bald zu euch schickt, damit auch ich durch die Nachricht von euch erfreut werde. Denn ich habe niemanden wie ihn, der sich aufrichtig um euer Wohlergehen kümmert. Denn sie alle suchen ihre eigenen Interessen und nicht die von Jesus Christus." (Philipper 2:19-21)

Das aufrichtige Herz von Timotheus

Paulus macht deutlich, dass es nur wenige (oder gar keine) wie ihn gibt. Timotheus handelte und lebte mit einem "echten" Herzen, das sich um das Wohlergehen anderer sorgte; er suchte nicht nur seine eigenen Interessen. Es ist so traurig, dass es selten ist, einen solchen Mann zu finden. (Foto über Pixabay)

Gelegentlich habe ich die große Freude und das Privileg, diese seltenen Männer und Frauen zu treffen. Sie lieben, sie dienen und sie leben mit dem Herzen Jesu für sein Volk und mit solch echter Integrität. Diese Menschen bringen mich immer dazu, innezuhalten und zu beobachten (und zu lernen). Sie geben, ohne sich zu fragen: "Warum gebe ich immer?" oder die Kosten zu zählen. Sie lieben ohne Grenzen und ohne den Anspruch, gesehen zu werden. Sie dienen mit Freude und wahrer Sorge um andere. Sie sind echt!

Wo sind die "Timothys"?

Die kirchliche Kultur hat viel zu oft die Gaben gegenüber dem wahren Charakter in den Vordergrund gestellt, was zu einer leistungsorientierten Kultur geführt hat, die sowohl die Leiter als auch die Menschen auslaugt. Ich frage mich: "Wo sind die, die wie Timotheus sind? Wo sind die, die sich durch ihren Charakter und ihr echtes Interesse am Wohlergehen der Menschen auszeichnen? Wo sind die Leiter, die sich viel mehr daran erfreuen, dass ihre Leute wirklich wie Jesus werden und seinen Charakter in ihnen entwickeln?" Wenn wir viele "Timothys" in unseren Gemeinden hätten, hätten wir wahrscheinlich gesunde Familien und Kirchen, die wirklich "Leuchttürme" in den Stürmen der Welt wären.

Damit will ich niemanden verurteilen, denn ich habe Menschen getroffen, die ich als wahre "Timothys" bezeichnen würde. Doch in der gegenwärtigen globalen Atmosphäre brauchen wir Menschen mit dem Charakter des Timotheus mehr denn je. Wir brauchen Männer und Frauen, die in echter Liebe und Sorge um das Wohlergehen der Menschen leben, denen sie dienen sollen. Und jeder von uns muss den Heiligen Geist bitten, dieses Werk in uns zu tun. Paulus vertraute Timotheus aufgrund seiner Integrität voll und ganz, und wir wollen, dass der Vater uns die Menschen anvertraut, zu denen er uns schickt. Wenn wir vor ihm stehen, glaube ich fest daran, dass dies eines der Dinge sein wird, die bleiben werden - wie gut und wie aufrichtig haben wir andere geliebt und für sie gesorgt?

Es ist an der Zeit, täglich um ein Herz wie das von Timotheus zu bitten, das wie das von Jesus war - nicht nur für Pastoren oder für die seltenen Menschen, die hinter den Kulissen lieben, sondern für jeden Mann und jede Frau ([mit] jeder Gabe und [in] jeder Position), die sich aufrichtig um das Wohlergehen der Menschen kümmern, denen sie dienen sollen.

Was wäre, wenn die Führer der Nationen die Integrität von Timotheus hätten und das Wohlergehen ihrer Bürger über alles andere stellen würden? Den Menschen würde es gut gehen und die Nation würde florieren! Was wäre, wenn die Führungskräfte in der Wirtschaft so handeln würden wie Timotheus und andere Führungskräfte erziehen würden, denen das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter wirklich am Herzen liegt? Diese Unternehmen und Konzerne würden ebenfalls florieren und gedeihen, weil es ihren Mitarbeitern bei der Arbeit und zu Hause gut gehen würde. Was wäre, wenn Väter und Mütter, Pastoren und Kirchenführer, Lehrer und Ärzte den Charakter von Timotheus hätten? In was für einer anderen Welt würden wir leben!

So oft haben Geld oder der Wunsch nach einem anerkannten Namen (oder der Wunsch nach Macht) die echte Sorge verdrängt, die Paulus Timotheus zuschreibt. Möge die Kirche diejenige sein, die das ändert und das vorlebt, was Timotheus in jedem Einflussbereich trug: von der Familie über die Regierung bis hin zu Unternehmen und Kirchen. Mögen wir ein echtes Vorbild dafür sein, wie es aussehen könnte, wenn Gottes Volk wie Timotheus wird und die Menschen dazu erzieht, sich bei allem, was sie tun, zuallererst um andere zu kümmern.

Gebet

Gott, schenke uns diese echte Sorge um andere! Vergib uns für jeden Ort, an dem wir dein Herz nicht tragen, und für jeden selbstsüchtigen Ehrgeiz, der andere zum persönlichen Vorteil benutzt. Verwandle dein Volk in jedem Einflussbereich, damit es so lebt wie Timotheus, der dein echtes Herz hatte. Erwecke Menschen, die andere zum Blühen und Gedeihen bringen, weil sie wahre und echte Liebe und Fürsorge erfahren haben, während sie in ihrem Charakter gereift sind. AMEN!